

Der Kirchenbote



Evangelisch-Lutherische Stadtkirchengemeinde Selb St. Andreas • Nr. 3 • April / Mai 2012



Evangelische
Jugendarbeit



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
am 21. Oktober 2012

Der Kirchenbote

Evang.-luth. Stadtkirchengemeinde Selb
Pfarrstraße 4, 95100 Selb

<http://www.stadtkirche-selb.de>
pfarramt.stadtkirche.selb@elkb.de
Sparkasse Hochfranken
Konto 200 234 748, BLZ 780 500 00

Wir sind für Sie da:

Wochenenddienst 0176 22361701

Dekan Dr. Volker Pröbstl
Pfarrstraße 4 99 38-0

Dekanat
Irmgard Plommer
Sabine Rahm 99 38-11
Fax 99 38-16

Pfarramt
Anja Heinz 99 38-14
Holger Sprenger
(Friedhofsverwaltung) 99 38-13

Pfarrerin Andrea Münster
Pfarrer Andreas Münster
Pfarrstraße 13 7 72 33

Pfarrer Simon Döbrich
Von-der-Tann-Str. 4 9 65 22 81

Kirchenmusik
Dekanatskantoren
Constanze Schweizer-Elser 81 81

Weitere Mitarbeiter
Mesner Peter Gabler 66 73 22
Hausmeister Armin Geyer 66 73 20

Dekan-Schindler-Haus 8 75 46
Fax 8 00 94

Heilpädagogische Tagesstätte
im Dekan-Schindler-Haus 8 77 21
Fax 5 00 97 23

Luise-Scheppler-Kinderhaus
Kindergarten 23 70
Fax 50 07 15
Kinderhort 14 51
Fax 50 07 15

Evangelische Jugendarbeit Selb
Referat für schulbezogene Jugendarbeit
Diakon Jürgen Kricke 9 65 91 74
Mob.: 0176-61646127, Fax: 8 82 89 97
Schülercafé „Oase“ 8 00 56 30

Weitere Dienststellen
Paul-Gerhardt-Haus 99 40-0
Diakoniestation 99 42-0
Friedhof, Tim Köhler 66 73 18
Evang. Bildungswerk 89 00 47
Fax 89 00 51

Evang. Jugendwerk 42 72
Psychol. Beratungsstelle 27 70
Offene Sozialarbeit 44 07

Öffnungszeiten des Pfarramts
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.30 Uhr

Titel: Ausschnitte vom Gemeindeleben
der Stadtkirchengemeinde Selb



Liebe Gemeindemitglieder,

Ostern ist der Tag der Freude! Denn Christus ist auferstanden – Halleluja!
Wenn wir Bilder aus Spanien sehen, wenn wir eintauchen in die Osterstimmung, die diese Länder mit sich bringen, dann stellt man ziemlich schnell fest, der Glaube lebt nicht vom Glauben allein. Hier werden Prozessionen gelebt. Glauben, das wissen wir, ist etwas, das wir nur schwer mit dem Verstand zu fassen vermögen. Diesen Gedanken, dass man mit dem hinterfragen des Glaubens seinen Grund nicht erfahren wird, brachte für mich der Bischof aus Pamplona am Treffendsten auf den Punkt: Die westliche Welt ist müde geworden im Vertrauen auf die eigene Kultur und lehnt sie deshalb immer mehr ab.

Und wir hier können es sehen und erleben, erfahren und spüren.
Ostern wird irrelevanter – so kann man meinen, wenn man mit seinen Schülern über die Bedeutung von Ostern spricht. – Ostern ist irrelevant?
Schauen wir doch einmal, was Ostern bedeuten kann?
Im Zentrum des christlichen Glaubens steht mit der Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi eine Erzählung, die von etwas berichtet, das es eigentlich nach physikalischen Gesetzen nicht gibt: die Auferstehung von den Toten. Diese Botschaft ist unglaublich und unfassbar – sie erregt Widerspruch und weckt Zweifel. Spannend ist nun der Umgang mit dieser Geschichte seit den ersten Zeugen. Während der Moment der Auferstehung nicht sichtbar und nur vor den Augen Gottes geschieht, so legen aber doch alle biblischen Texte den Wert darauf, dass der Auferstandene gesehen werden kann.

Der Apostel Paulus betont diesen Aspekt wohl als erster in seinem Brief an die Gemeinde in Korinth. (1. Kor. 15). Sein Bericht gilt als erster Auferstehungstext, der älter ist als die Textzeugnisse der Evangelien. Auch er behauptet, dass der Herr gesehen worden sei. Bei Paulus gründet sich aller Glaube auf die Erfahrung der Auferstehungswirklichkeit. Es verbirgt sich dahinter das Vertrauen, dass dies wirklich geschehen sei.

So kann man auch die Prozessionen erklären. Hier soll spürbar und anfassbar gemacht werden, was sich der Wahrnehmung, dem Verstand, auch der Logik entzieht... Doch das eigentliche Geheimnis hinter dieser Botschaft ist, was mit der Botschaft passiert. Das Entscheidende der Auferstehungsbotschaft ist ihre Wirkung.
Der Glaube an die Auferstehung hat schließlich die Welt geändert. Er bewegt die Herzen. Der Neutestamentler Willi Marxsen sprach in einem seiner frühen Bücher davon, dass die „Sache Jesu“ weitergeht.

Ich finde, das ist eine unheimlich schöne Umschreibung, weil sie alles erfasst: Da gilt es, die Sache weitergehen zu lassen in meinem Leben, weil die Sache eben auch bei den Jüngern, bei den ersten Christen, in der Geschichte weitergegangen ist. Und eben die Sache Jesus, die weitergegangen ist!

Ihr Pfarrer Simon Döbrich

NACHGEDACHT

von Pfarrer
Simon Döbrich



Ich glaub. Ich wähl.

**Kirchenvorstandswahl
am 21. Oktober 2012**

„...Die Entscheidung muss erst noch die parlamentarischen Hürden nehmen...“

so hören wir immer wieder in den Nachrichten. Sei es beim Fiskalpakt, beim Rettungspaket oder bei kurzfristigen Entscheidungen der Regierung, das Parlament scheint „eine Hürde“ zu sein. So jedenfalls meinen es manche Journalisten, Wirtschaftsvertreter oder Regierungsbürokraten.

Da bröckelt wohl – nach ein paar Jahrzehnten glücklicher Demokratie – das Demokratie-Bewusstsein. Die Entscheidung des Parlamentes ist der wesentliche Schritt auf dem Weg zu einem Gesetz – nicht der Entwurf aus Ministerien, Regierungen und Ämtern.

Das Parlament beschließt die Gesetze. Diese Art der parlamentarischen Demokratie macht das „Durchregieren“ von oben nach unten unmöglich. Es ist wichtig dass es so bleibt, ganz gleich ob im Bund oder in Europa, in der Kommune oder im Land.

„Die Demokratie ist die schlechteste aller Regierungsformen,...“ hatte Winston Churchill einst behauptet, und schnell hinzugefügt: „...abgesehen von all den anderen Formen, die

von Zeit zu Zeit ausprobiert worden sind.“

Das entspricht der Linie, die auch unsere Evangelische Kirche seit 1985 einnimmt: die Demokratie ist unter den verschiedenen Möglichkeiten der Staatsform diejenige, die den christlichen Grundsätzen am nächsten kommt.

Da ist es kein Zufall, dass es auch innerkirchliche Demokratie gibt und geben muss. Es gibt sie auf der Ebene der bayerischen Landeskirche in Gestalt der Landessynode. Es gibt sie im Dekanat als Dekanatssynode und Dekanatsausschuss. Und es gibt in den Gemeinden die Kirchenvorstände. Zur Entscheidung stehen dort nicht die Glaubensüberzeugungen und die Bekenntnisgrundlagen. Der Glaube ist Sache des Gewissens, das sich am Wort Gottes orientiert. Und Bekenntnisse sind geprüfte Überlieferungen, die dem Glauben Richtung geben.

Aber welche Schwerpunkte eine Gemeinde setzt, wie in der Gemeinde mit den anvertrauten Geldern umgegangen wird, wann und in welcher Gestalt Gottesdienst gefeiert wird, welche Angebote für Senioren, Jugendliche und Erwachsene gemacht werden – vieles, was in der Gemeinde

geschieht, muss nüchtern erwogen sein. Und dafür ist der Weg der demokratischen Entscheidungsfindung immer noch der beste Weg. Dafür gibt es den Kirchenvorstand.

Demokratie heißt ja nicht, dass diejenige Interessengruppe, die am lautesten ruft, das ihre bekommt. Demokratie heißt nicht, dass diejenigen, die am geschicktesten Einfluss nehmen, sich am Ende durchsetzen. Demokratie heißt, dass im Ringen und Diskutieren, im Erläutern, Erklären und im Hören aufeinander ein Gespür für das große Ganze wächst. Im Gespräch klärt sich, was gut ist für die Zukunft.

Für uns, in unseren Gemeinden, geht es um das Wohl der Gemeinde: Welche Gestalt hat die gelebte Gemeinschaft des Glaubens hier in Selb.

Ich bin überzeugt: Im Diskutieren und Beraten, im Erklären, Hören und Entscheiden kommt Gottes guter Geist zur Geltung. Im Zusammenklang der Stimmen entsteht Harmonie, im Miteinander der Kräfte wächst Verbundenheit und wir ahnen ein Stück der umfassenden Kirche Jesu Christi.

Ihr Dekan Dr. Volker Pröbstl

.....siehe „Kanzelabkündigung“ nächste Seite



Ich glaub. Ich wähl.

Kanzelabkündigung!

Die sechsjährige Amtsperiode des Kirchenvorstands geht im Herbst zu Ende. Am 21. Oktober ist Kirchenvorstandswahl.

Dieses Jahr stehen die Wahlen unter dem Motto „Ich glaub – Ich wähl“.

Wer bereit ist zu kandidieren, setzt ein Zeichen, seine Kraft, Phantasie und seine Zeit für den Glauben einzusetzen.

Wer zur Wahl geht, setzt ein Zeichen, dass ihm die Zukunft unserer Gemeinde am Herzen liegt.

Am Wahltag bestimmen Sie alle mit, wer in den nächsten sechs Jahren Verantwortung übernimmt in unserer Gemeinde.

An dieser Stelle die ersten Informationen zur Wahl:

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und konfirmiert sind sowie diejenigen, die am Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind. Wählbar sind alle Gemeindemitglieder ab 18 Jahren.

Bitte denken Sie mit über geeignete Kandidatinnen und Kandidaten nach. Wir suchen Menschen, die bereit sind, sich für den evangelischen Glauben einzusetzen. Vorschläge für Kandidatinnen und Kandidaten richten sie bitte bis spätestens 14. Mai an den Vertrauensausschuss, der für diese Wahl einberufen wurde. Der Vertrauensausschuss stellt den Wahlvorschlag zusammen und verantwortet die

Durchführung der Wahl. Vorsitzender ist Dekan Dr. Volker Pröbstl, Pfarrstr. 4. in Selb.

Wenn ein wählbares Gemeindemitglied von mindestens fünfzig Wahlberechtigten vorgeschlagen wurde, muss es in den Wahlvorschlag aufgenommen werden.

Bei der Kirchenvorstandswahl wird Briefwahl möglich sein. Wir informieren rechtzeitig darüber, wann und wie die Unterlagen angefordert werden können. Im Laufe der nächsten Monate werden wir Sie immer wieder über den Kirchenboten, über Abkündigungen und über unsere Homepage unterrichten. Auskunft erhalten sie auch im Pfarramt der Stadtkirche.

Der Vertrauensausschuss

Das Pfarramt berichtet zum Jahr 2011

Die Gabenstatistik und ein Auszug aus den Kirchenbüchern auf einen Blick

Gabenstatistik 2011

| Im Jahre | 2011 | 2010 |
|---|------------------|------------------|
| Im Klingelbeutel wurden eingelegt | 8.433,-- | 8.159,-- |
| Kollekte für die eigene Gemeinde | 258,-- | 147,-- |
| Für die Kirchengemeinde | 20.830,-- | 12.684,-- |
| Kindertagesstätten und Diakoniest. | 2.655,-- | 3.549,-- |
| Diak. Aufgaben und Unterstützungen | 2.166,-- | 1.777,-- |
| Jugend- und Konfirmandenarbeit und Schülercafé | 15.251,-- | 2.274,-- |
| Für die Kantorei, Posaunenchor und sonstige Gemeindefarbeit | 7.204,-- | 6.128,-- |
| Landeskirchliche Kollekten | 2.179,-- | 2.526,-- |
| Für die Weltmission und Ökumene | 2.043,-- | 415,-- |
| Diakonisches Werk Bayern | 2.602,-- | 1.950,-- |
| Brot für die Welt | 7.864,-- | 7.058,-- |
| Sonstiges + Orgel Rossbach | 401,-- | 368,-- |
| Nachbargem. Asch + Böhm. Brüder | 202,-- | 317,-- |
| kirchliche Zwecke | 3.216,-- | 4.571,-- |
| Summe: | 75.304,-- | 51.923,-- |

Spendenbetrag pro Kopf im Jahr 2011: 15,25 Euro

Kirchgeldertrag 2011 insgesamt: 19.260.-- Euro

Aus den Kirchenbüchern des Jahres 2011

| Im Jahre | 2011 | 2010 |
|---|--|--|
| Getauft wurden | 20 Mädchen, 19 Jungen gesamt: 39 Kinder und 1 Erwachsener | 16 Mädchen, 25 Jungen gesamt: 41 Kinder und 1 Erwachsener |
| Konfirmiert wurden | 22 Mädchen, 39 Jungen gesamt: 61 Kinder | 14 Mädchen, 25 Jungen gesamt: 39 Kinder |
| Getraut wurden | 20 Paare | 17 Paare |
| Aus diesem Leben abberufen und kirchlich bestattet wurden | 100 Gemeindeglieder davon 11 Erdbestattungen | 110 Gemeindeglieder davon 10 Erdbestattungen |
| In die Kirche aufgenommen wurden | 0 Personen | 7 Personen |
| Aus der Kirche ausgetreten sind | 17 Personen | 25 Personen |
| An den Feiern des Heiligen Abendmahls nahmen teil | 1.842 Gemeindeglieder | 2.018 Gemeindeglieder |

Diese Zahlen betreffen nur die Stadtkirchengemeinde



ThomasMesse

Ein Gottesdienst für Zweifler und Suchende, für gebende und empfangende Menschen: das ist eine ThomasMesse. Bei der diesjährigen ThomasMesse drehte sich vieles um das Thema „gut genug“. Grundlegend für das Motto und die verschiedenen Stationen sind Bibeltexte. Bei Familie Jürgen und Gabi Seidel-Kienel traf sich in den vergangenen Wochen das Team zur Vorbereitung der Thomasmesse in der Stadtkirche St. Andreas.



Der Evangelist Matthäus schrieb im sechsten Kapitel fest, dass sich niemand um morgen zu sorgen brauche. Jeder Tag habe genug eigene Sorge. Die Blumen auf dem Feld und die Vögel am Himmel kümmern sich nicht um das, was sie essen oder womit sie sich kleiden sollen. Und doch, so schreibt Matthäus, hat nicht einmal König Salomo ein Kleid, so prächtig wie das der Blumen. Ein Anker mit Bibelversen (siehe Foto), Schiffchen, auf die ein Verzicht geschrieben werden konnte, ein Raum der Stille sowie die Gospels der St.-Andrew-Singers und das gemeinsame Abendmahl machten die ThomasMesse zu einem Erlebnis, das die Sinne ansprach.

Text und Foto: Silke Meier



Bunter Singnachmittag im Lutherheim

Die beiden Kinderchöre zeigen unter der Leitung von Constanze Schweizer-Elser ihr Können



Bei einem bunten Singnachmittag im Chorsaal im Lutherheim zeigten die beiden Kinderchöre einen Querschnitt aus dem Programm, das jeden Freitag Nachmittag einstudiert wird. Das Begrüßungslied und der Eingangskanon, ein Halleluja, betont durch Bewegungen mit Händen und Füßen, sowie lustige Lieder animierten schnell die

Zuhörer, selbst einmal mitzumachen. Und so klatschten und stampften die Eltern, Verwandten und Freunde zu den Gesängen, machten fleißig mit beim „Instrumentenratelied“ und gaben reichlich Applaus. Die fünf- bis achtjährigen proben von 15 bis 15.45 Uhr, die älteren Kinder von 15.45 bis 16.30 Uhr. Parallel zu den Chorproben wird Jungschar angeboten. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen und eingeladen, für die im Frühjahr und Sommer anstehenden Projekte jetzt schon zu üben.

„Selb spielt 2012“ bricht die 1000 Besucher Marke

Selbs größte Brett- und Kartenspielaktion der Evangelischen Jugendarbeit Selb im Schülercafe Oase bricht die Besucherrekorde der Vorjahre

„Selb spielt“ – die große Spielaktion der drei Selber Kirchengemeinden Stadtkirche, Christuskirche und Erkersreuth ging in die nächste Runde. Bereits zum

bei „Selb spielt“. Brett- und Kartenspiele standen fünf Tage lang im Mittelpunkt. Ob Kindertagesstätte oder Seniorenclub, Internationale Frauengruppe oder beim Promi-Schafkopfabend: Gespielt wurde von Montag bis Freitag jeden Nachmittag, einmal sogar bis 21 Uhr. Zur Auswahl stand ein Fundus an über 200 Spielen.

Selb spielt 2012 ist nun vorbei, aber die Evangelische Jugendarbeit Selb bietet das ganze Jahr über verschiedenste Aktionen und Gruppen an.



Die Überraschung war die Vier-Gewinnt-Torte von Pfarver Andreas Münster, mit Sohn und Organisator Diakon Jürgen Kricke

vierten Mal fanden die Spielerunden im Schülercafé „Oase“ statt und verbanden Menschen zwischen drei und 99 Jahren. „Wenn jung und alt zusammen spielen, dann ist jeder der Gewinner!“ so der Slogan

Diakon Jürgen Kricke beteiligte sich auch selbst – und verrenkte sich schon einmal bei einer Partie „Twister“. Zur Eröffnung gab es diesmal ein Promi-Vier-Gewinnt. Schülerinnen und Schüler stellten also die Mannschaften mit Personen aus der Wirtschaft, Politik und dem Schulbetrieb passend in die Reihe. Besonders originell war dazu die von Pfarver Andreas Münster gebackene Vier-Gewinnt-Torte (siehe Foto). Denn auch ein leckeres Buffet sowie Snacks und Getränke gehörten zu der Aktionswoche.

Foto: Silke Meier

YOUTH MEETS YOUTH

Jugendtreff an der Christuskirche
(Stadtkirche & Christuskirche)

Wilhelm-Loeche-Platz3, Selb
Mittwochs 17:30 – 20:00

- 29.02. - Podest bauen
- 07.03. - Bar einrichten
- 21.03. - Barkeeping-Tutorial
- 18.04. - Chill, Friends, Talk
- 02.05. - Party mit DeeJay Paye
- 16.05. - Chill, Friends, Talk
- 18.05. - Konfis machen Gottesdienst
- 06.06. - DVD-Abend
- 20.06. - Chill, Friends, Talk
- 04.07. - Grillen
- 18.07. - Saisonende-Treffen
- 19.09. - Saisonstart-Treffen

Evangelische Jugend Selb
Christuskirche – Erkersreuth – Stadtkirche
Kontakt: Pascal Baumann, 09287/8005630

V.I.S.d.P. Evang. Jugendarbeit Selb
Diakon Jürgen Kricke
Pfarverstraße 4
95100 Selb



Herzliche Einladung zum Himmelfahrts-Gottesdienst am 17. Mai 2012 um 9 Uhr auf dem Wartberg in Längenu

Erstmals auf dem Wartberg in Längenu (Jugendlager-Zeltplatz) feiert Dekan Dr. Pröbstl mit der Gemeinde in diesem Jahr den Himmelfahrts-Gottesdienst, den der Posaunenchor erneut festlich umrahmen wird.

Bei ungünstiger Witterung ist für eine geschützte Unterbringung gesorgt. Die Zufahrt bis zum Zeltplatz ist auf der Ortsverbindungsstraße und auf dem neuen Radweg nach Längenu möglich.

Spende für die HPT

Große Freude bei den Kindern und den Erwachsenen in der Heilpädagogischen Tagesstätte, HPT: die Rektorin der Luitpoldschule, Christa Liebner, überreichte eine Spende von 222,77 Euro an die Leiterin der Einrichtung, Tanja Bareuther.

Der Betrag stammt aus der Kollekte des jährlichen Weihnachtsgottesdienstes der Schule. Foto von links: Rektorin Christa Liebner, die Leiterin der HPT, Tanja Bareuther und einige Kinder der Tagesstätte. Text und Foto: HPT



Andullations-Liege im Paul-Gerhardt-Haus

Aus Spenden an das Paul-Gerhardt-Haus konnte für die Mitarbeiter und die Bewohner eine Andullationsliege angeschafft werden. Andullation, das bedeutet, nicht nur Symptome zu behandeln, sondern die Ursachen beseitigen. Durch das biophysikalische Verfahren werden Schwingungen erzeugt, durch die im Körper die Funktionen normalisiert werden können. Der Stoffwechsel und die Durchblutung werden optimiert.



Text und Foto: Silke Meier

Katja Wolfrum, Gerontofachkraft, testete die Liege. Daneben (links) Thomas Fleischmann, Mitarbeitervertretungsvorsitzender, dahinter Otto Bayreuther, Geschäftsführer vom Diakonischen Werk Selb-Wunsiedel.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen...“ Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2012

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten! Sie sind alle willkommen, ob Sie in unserer schönen Gegend dauerhaft wohnen oder als Urlaubsgast nur eine kurze Zeit. Zusammen mit den 12 Kirchengemeinden, die 12 Gottesdienste auf 12 Bergen veranstalten, lade ich Sie herzlich ein.

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe?“ - So lautet der Beginn von Psalm 121. Ganz bestimmt kommt die Hilfe nicht von den Bergen. Es hat keinen Wert hilfeschend auf die Berge zu schauen - seien es die Berge des Fichtelgebirges oder die Berge an Arbeit auf unserem Schreibtisch oder in der Küche.

Vielmehr werden wir auf den 12 Bergen bei 12 Gipfelgottesdiensten feiern, dass unsere Hilfe „vom Herrn“ kommt, „der Himmel und Erde gemacht hat“. Diesen Schöpfer, der uns hilft, zu loben, ist gerade unter freiem Himmel eine ergreifende Erfahrung. Der Aufstieg auf den Berg - und noch viel mehr das Beten, Singen und Hören - hilft Abstand zu gewinnen von den Bergen des Alltags.

Dr. Dorothea Greiner
Regionalbischöfin

Die ersten vier Gipfelgottesdienste finden statt:

Sonntag, 10.06., 11.00 Uhr, Hainberg bei Asch
Sonntag, 17.06., 11.00 Uhr, Zipfeltannenfelden bei Pfaben
Sonntag, 24.06., 9.30 Uhr, Epprechtstein bei Kirchenlamitz
Sonntag, 01.07., 9.30 Uhr, Schneeberg/Backöfele bei Bischofgrün



Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.gemeinsamfuertierrregion.de>, oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der in der Region verteilt wird/wurde.



Handwerkskunst und Glühwein

Der Betriebsausflug der Mitarbeiter der Stadtkirche führte dieses Mal nach Seiffen im Erzgebirge. Nach der Ankunft stand zuerst eine Besichtigung einer Manufaktur für erzgebirgische Weihnachtsdekoration auf dem Programm. Hier wurde unter anderem die Herstellung der bekannten Nussknacker, Schwibbögen und Weihnachtspyramiden demonstriert. Auch eine erste Gelegenheit zum Einkaufen bot sich hier. Weiter ging es mit einer Stadtführung durch das vorweihnachtliche Städtchen, wobei auch die örtliche Kapelle besichtigt wurde. Nach dem Mittagessen hatte man Gelegenheit, den Weihnachtsmarkt zu erkunden. Die teils voll gepackten Reiselustigen erlebten einen zwar langen, aber ereignisreichen und schönen Tag, bevor letztendlich die Heimfahrt angetreten wurde.

Text und Foto: HPT

Seniorenkreise

Seniorenkreis Selb-Ost

Ansprechpartnerin: Tamara Hupfaut (Tel.: 7 70 26)

- 12.04. „Ostern und Auferstehung“
Pfr. Simon Döbrich
um 14.30 Uhr im Café Brommer
- 10.05. „Der Frühling kommt“ Tamara Hupfaut
um 14.30 Uhr im Café Brommer

Seniorenkreis Selb-Kappel

Ansprechpartnerinnen: Ursula Irrgang (Tel.: 46 31),
Barbara Mendler (Tel.: 39 95)

- 17.04. „Wolle filzen“ mit Frau Schertel
um 14.30 Uhr im Marie-Bauer-Sozialzentrum
- 15.05. „Hauskrankenpflege“
um 14.30 Uhr im Marie-Bauer-Sozialzentrum

Frauenkreis

Ansprechpartnerin: Hedwig Holecek (Tel.: 48 40)

- 24.04. „Spiritualität und Ikonen der Orthodoxen Kirche“ mit Pfarrer Dr. Jürgen Henkel
um 15.00 Uhr im Kantorat
- 04.-06.05. „Wochenende im Landhotel Schreiner
in Grafenau im Bayerischen Wald“
- 29.05. „Träume als innere Wegweiser,
an Beispielen aus der Bibel“
um 15.00 Uhr im Kantorat

Tanzkreis

einmal monatlich freitags im Lutherheim (Chorsaal)
von 19.00 - 20.30 Uhr
Unkostenbeitrag 5.-- Euro
Leitung: Veronika Kraus (Tel.: 0 92 32/51 86)
nächster Termin: 11.05.2012

Offener Jugendtreff an der Christuskirche

Mittwochs 17.30 - 20.00 Uhr, außer in den Ferien
im Jugendheim, eine gemeinsame Aktion der Christus-
und Stadtkirche mit Pascal Baumann und Diakon
Jürgen Kricke, Tel. 09287-9659174

Kirchenmusik



Ansprechpartnerin:
Constanze Schweizer-Elser (Tel.: 81 81)

Kinder- und Jugendchor

5-8 jährige: Freitag 15.00 - 15.45 Uhr
9-13 jährige: Freitag 15.45 - 16.30 Uhr
jeweils im Chorsaal des Lutherheims

Gospelchor

Donnerstag 19.30 - 21.00 Uhr im Lutherheim

Kantorei

Mittwoch 20.00 - 22.00 Uhr im Lutherheim

Posaunenchor

Freitag 19.30 - 21.30 Uhr im Kantorat
Ansprechpartnerin: Carolin Frank (Tel.: 82 66)

Blockflötenensemble

Dienstag 20.00 - 21.30 Uhr im Lutherheim
Leitung: Gesine Aldag-Füglein (Tel.: 87 08 10)

Für Kinder

Kindertanzgruppe

für Kinder von 5 bis 10 Jahren
Freitag 14.30 - 15.00 Uhr im Lutherheim
Ansprechpartnerin: Melanie Müller (Tel.: 76 06 69)

Mutter-Kind-Gruppen

jeweils im Kantorat, Mittwoch 9.00 Uhr
Ansprechpartnerinnen: Andrea Münster (Tel.: 7 72 33)
und Natja Glaßer (Tel.: 500 96 55)

Für Jugendliche

Evangelische Jugendarbeit Selb

Ansprechpartner: Diakon Jürgen Kricke
Tel.: 0 92 87/9 65 91 74; Mobil: 0176-61646127
E-Mail: jugendarbeit.selb@yahoo.de
ICQ: 396702997

Schülercafé Oase

im Schulzentrum (Nähe Realschule), (Tel.: 8 00 56 30)
geöffnet Montag bis Donnerstag
7.00 - 8.00 Uhr und 11.30 - 16.00 Uhr
Freitag (Frühstück) 7.00 - 8.00 Uhr

April

Jesus Christus spricht:
Geht hinaus in die ganze Welt,
und verkündet das Evangelium
allen Geschöpfen! Markus 16,15

Sonntag, 1. April – Palmsonntag

- 8.00 Stadtkirche (Diakon Kricke mit Konfiteam)
- 9.30 Stadtkirche (Diakon Kricke mit Konfiteam)
mit Kirchenkaffee

Gründonnerstag, 5. April

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus, Beichte u. AM (Dr. Pröbstl)
- 19.30 Stadtkirche, mit Beichte u. AM (Dr. Pröbstl)

Karfreitag, 6. April

- 9.30 Stadtkirche, mit AM (Dr. Pröbstl)
- 15.00 Stadtkirche, Todesstunde (Andreas Münster)

Ostersonntag, 8. April

- 8.00 Stadtkirche, anschl. Friedhof (Dr. Pröbstl)
- 9.30 Stadtkirche, mit AM (Andrea Münster)

Ostermontag, 9. April

- 9.00 Oberweißenbach, mit AM (Döbrich)
- 9.00 Vielitz (Andreas Münster)
- 10.30 Paul-Gerhardt-Haus (Andreas Münster)
- 11.00 Mittelweißenbach, mit AM (Döbrich)
- 11.00 Stadtkirche, Familiengottesdienst (Andrea Münster)

Mittwoch, 11. April

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Döbrich)

Donnerstag, 12. April

- 15.30 Marie-Bauer-Sozialzentrum (Döbrich)

Sonntag, 15. April – Quasimodogeniti

- 8.00 Stadtkirche (Döbrich)
- 9.30 Stadtkirche, mit Kirchenkaffee (Döbrich)

Mittwoch, 18. April

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus, mit AM (Döbrich)

Sonntag, 22. April – Misericordias Domini

- 8.00 Stadtkirche (Döbrich)
- 9.30 Stadtkirche (Döbrich)

Mittwoch, 25. April

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Dr. Pröbstl)

Donnerstag, 26. April

- 15.30 Marie-Bauer-Sozialzentrum (Dr. Pröbstl)

Samstag, 28. April

- 15.00 Stadtkirche, Konfirmanden, mit Beichte (Alle)

Sonntag, 29. April – Jubilate

- 9.30 Stadtkirche, Festgottesdienst
zur Konfirmation, mit AM (Alle)

Mai

Alles, was Gott geschaffen hat,
ist gut, und nichts ist verwerflich,
was mit Danksagung
empfangen wird. 1. Timotheus 4,4

Mittwoch, 2. Mai

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Andrea Münster)

Samstag, 5. Mai

- 10.00 Stadtkirche, Kinderkirche (Andrea Münster)

Sonntag, 6. Mai – Kantate

- 8.00 Stadtkirche, mit AM (Andrea Münster)
- 9.30 Stadtkirche (Andrea Münster)

Mittwoch, 9. Mai

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Andrea Münster)

Donnerstag, 10. Mai

- 15.30 Marie-Bauer-Sozialzentrum (Andreas Münster)

Sonntag, 13. Mai – Rogate

- 8.00 Stadtkirche (Döbrich)
- 9.30 Stadtkirche, mit AM (Döbrich)

Mittwoch, 16. Mai

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus, mit AM (Döbrich)

Donnerstag, 17. Mai – Christi Himmelfahrt

- 9.00 Längenau, Wartberg Jugendzeltplatz,
mit Posaunenchor (Dr. Pröbstl)
- 9.00 Oberweißenbach (Döbrich)
- 10.30 Vielitz (Döbrich)

Sonntag, 20. Mai – Exaudi

- 8.00 Stadtkirche (Dr. Pröbstl)
- 9.30 Stadtkirche, Jubelkonfirmation, mit AM (Dr. Pröbstl)

Mittwoch, 23. Mai

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Münster)

Donnerstag, 24. Mai

- 15.30 Marie-Bauer-Sozialzentrum (Münster)

Sonntag, 27. Mai – Pfingstsonntag

- 8.00 Stadtkirche (Andreas Münster)
- 9.30 Stadtkirche, mit AM (Andreas Münster)

Montag, 28. Mai – Pfingstmontag


- 10.00 Stadtkirche, Ökumene (Andreas Münster)

Mittwoch, 30. Mai

- 18.00 Paul-Gerhardt-Haus (Andreas Münster)

Diakonie Neues aus unserer Diakonie

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser  **ANDREAS-LADEN** nach seinem Umzug in die Ludwigstr./Ecke Schmiedberg! - haben Sie schon hineingeschaut? Das erste halbe Jahr hat gezeigt, dass der Umzug eine gute Entscheidung war. Unsere Spender und Kunden sind uns treu geblieben und viele neue sind dazugekommen. Wir sagen danke!



Die Erlöse des Ladens ermöglichen es unserem Diakonieverein, für Kinder auch in diesem Jahr wieder viele Freizeit-Angebote zu präsentieren.

- ✗ Auf vielfachen Wunsch: Unser beliebtes  **ANDREAS-CAMP** wird es wieder geben, nur etwas kürzer. Es wird stattfinden vom 3. -7. September. Treffpunkt Lutherheim.
- ✗ In den Osterferien: Forschertag **"Alles was schwimmt - oder: Wie schwer ist eigentlich Wasser?"** Am Dienstag, 3. April 10-12:30 Uhr im Lutherheim.
- ✗ In den Pfingstferien: **"Kreativtage Filzen"** am 1. und 2. Juni jeweils 10-12:30 Uhr im Lutherheim.
- ✗ In den Sommerferien: **"Kriecher und Krabbler - alles über kleine Krabbeltiere"** Am Mittwoch, 12. September 10-12:30 Uhr im Lutherheim.

Nähere Informationen bei Annett Kotterer im Diakonieverein ☎ 994212 in Selb, von-der-Tann-Str. 4.

- ✗ Auch sie dürfen nicht fehlen: Die traditionellen **Sommerreisen an die Nordsee** mit **"up-with-friends"**, dem Reisedienst unserer Diakonie für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 16 Jahren. Es wird in beiden Hälften der Sommerferien wieder insgesamt 4 Reisen in 2 Altersgruppen geben. Ich informiere Sie gerne über die Termine, Kosten und Anmeldung: ☎ 4407 in der Sozialberatung der Diakonie, Selb, Pfarrstr. 7.



Ich grüße Sie!
Ihr
Kristian Toball

„Meine liebsten Osterlieder“

Eine österliche Betrachtung von unserer Dekanatskantorin Constanze Schweizer-Elser

Liebe Gemeindeglieder, das wichtigste und schönste Fest im Kirchenjahr ist für mich das Osterfest. In erster Linie hängt dies natürlich mit dem Thema des Festes, der Hoffnung auf die Auferstehung, zusammen. Darüber hinaus liebe ich die Kirchenlieder, die in unserem Evangelischen Gesangbuch unter der Rubrik „Ostern“ zu finden sind, auch ganz besonders.

An erster Stelle steht für mich das Lied Nr. 99, das auch gleichzeitig das erste und somit das „Leitlied“ des Kapitels ist: „Christ ist erstanden“. Die gregorianisch anmutende Melodie aus dem 12. Jahrhundert hat für mich eine große Faszination: rhythmisch schwingt sie frei und entfaltet dabei von Strophe zu Strophe eine immense Kraft, die

das Wunder der Auferstehung erahnen lässt. An zweiter Stelle steht für mich das Lied Nr. 107 „Wir danken dir, Herr Jesu Christ“. Die Melodie des Liedes ist nicht ganz so alt wie bei „Christ ist erstanden“, sie stammt aus dem Jahr 1560 von Nikolaus Hermann. Sie erhält durch die Verwendung der Kirchen-tonart „dorisch“ eine besondere musikalische Farbe, die einerseits ein wenig archaisch wirkt, andererseits durch den tänzerischen Rhythmus die Osterfreude spürbar werden lässt.

Sehr gern habe ich auch die Nr. 112 „Auf, auf mein Herz mit Freude“ Hier verbindet sich in genialer Weise der Text mit der Melodie Johann Crügers: beispielsweise führt die Melodie bei der Textstelle „mein Heiland war gelegt“ nach unten, schwingt

sich aber dann zum Schluss des Liedes hin nach oben – hier lautet dann der Text „gen Himmel ist gereist“.

Ein sehr schönes neueres Osterlied ist die Nr. 116 „Er ist erstanden, Halleluja“. Es stammt aus Afrika, die Melodie aus Tansania, wo sich unser Partnerdekanat Tanga befindet. Die Melodie ist sehr fröhlich und gelöst und nimmt die Singenden mit hinein in den Osterjubel, der uns mit den Christen in aller Welt verbindet.

Natürlich liegen mir auch die anderen Osterlieder sehr am Herzen und so freue ich mich schon sehr darauf, mit der Gemeinde in den Gottesdiensten an und nach Ostern diese wunderbaren Schätze, die wir in unserem Gesangbuch haben, singen und spielen zu dürfen. Ihre Constanze Schweizer-Elser

Kunterbunte Kinderkirche



Vom Einzug in Jerusalem erzählte der Esel dieses Mal im Kindergottesdienst. Gespannt hörten die Kinder zu, als die Geschichte von einer Jugendlichen vorgelesen wurde. Versteckt hinter einer Eselsmaske bewegte sich passend dazu Pfarrerin Andrea Münster. Danach wurden die Kinder aufgestellt und fotografiert, während sie, wie die Menschen damals jubelten und Hosanna riefen. Im Lutherheim fertigten die Kinder nun Collagen zu der Geschichte an. Jesus auf dem Esel wurde ausgemalt, das Foto von den Kindern dazugeklebt. Die Kinder bekamen noch Palmwedel in die Hand geklebt und auf dem Weg wurden verschiedene Stoffe angebracht. Den

Kindern machte diese Bastelarbeit sichtlich Spaß, denn sie waren hochkonzentriert bei der Sache. Nachdem sich die Kinder bei einem gemeinsamen Imbiss gestärkt hatten, schloss der Kindergottesdienst mit dem Lied vom Einzig in Jerusalem, dem Vaterunser und dem Segen. Am 5. Mai von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr lädt das Team der Stadtkirche wieder alle Selber Kinder ein zur Kunterbunten Kinderkirche.



Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Pilgern in Oberfranken

Jugendliche ab 14 Jahren sind eingeladen, vom 11. bis 13. Mai von Trebgast nach Hollfeld zu laufen. Unterwegs warten garantiert spannende Überraschungen und Begegnungen mit vielen anderen Jugendlichen aus Oberfranken auf euch.

„Bloß rumlaufen ist nicht!“

Das evangelische Jugendwerk Selb bietet an, am Freitagnachmittag (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben) gemeinsam nach Trebgast zu fahren. Nach einer kurzen Etappe mit wenig Gepäck, die Schlafsäcke und Isomatten werden gefahren, übernachtet die Gruppe in einem Gemeindehaus – mit Jugendlichen aus anderen Dekanaten. Am Samstag kommt es darauf an, gemeinsam Probleme zu lösen, einen Bach zu überqueren, beispielsweise. Nach einer weiteren Übernachtung geht die Wanderung am Sonntag weiter nach Hollfeld zum Feiern und Füttern und zum Open Air Gottesdienst.

Das Ganze kostet 25 Euro pro Nase, Anmeldeformulare gibt es bei Claus Hetterich in der von-der-Tann-Straße 4. Dort gibt es auch das Plakat mit den weiteren Veranstaltungen in diesem Jahr. Zum Beispiel dem Kinder-Mit-Mach-Zirkus Pepperroni gleich zu Beginn der Sommerferien.



Durchs Kirchenjahr:

Was ist das? – „ABENDMAHL“

Jesus hat seine letzte Mahlzeit am Abend vor seinem Tod gemeinsam mit den Jüngern gefeiert. Dabei hat er gesagt, dass man nach seinem Tod dieses Abendmahl zur Erinnerung an ihn feiern soll.

Deshalb ist es in der evangelischen Kirche bis heute von großer Bedeutung. Das Abendmahl wird mit Brot und Wein oder Traubensaft im Gottesdienst gefeiert. Alle Teilnehmenden erhalten ein Stück Brot und einen Schluck Wein oder Saft.

Das Abendmahl kann unterschiedlich gefeiert werden. So nehmen zum Beispiel in manchen Gemeinden auch Kinder am Abendmahl teil. In der evangelischen Kirche ist das Abendmahl ein Mahl der Hoffnung und Freude. Evangelische Christen glauben, dass Jesus Christus in Brot und Wein bei den Glaubenden gegenwärtig ist.

Im Abendmahl feiern sie die Gemeinschaft mit ihm. Sie geschieht wirklich im Abendmahl. Sie ist mit Leib und Seele erfahrbar. Alle Christinnen und Christen sind von Jesus zum Abendmahl eingeladen. Sie bilden eine Gemeinschaft.

Wer zum Abendmahl geht, zeigt, dass er zu Jesus gehört. Unterschiede spielen keine wichtige Rolle. Die Gemeinschaft erlebt Hoffnung und Freude.



Festgottesdienst am Sonntag, 29. April 2012

Konfirmandengruppe

Dekan Dr. Volker Pröbstl/Pfarrer Simon Döbrich

| | | |
|------------------------|-------|---------------------|
| Bähr Sarah | Selb, | Gabelsbergerstr. 11 |
| Gall Philip | Selb, | Buchwalder Weg 6 |
| Gipser Sofia | Selb, | Stopfersfurth 25 |
| Hertel Nadine | Selb, | Wartbergweg 6 |
| Hoffmann Carla | Selb, | Oberweißenbach 62 |
| Krippner Kevin | Selb, | Längenaus Str. 9 |
| Krippner Edgar | Selb, | Vielitzer Str. 25 |
| Nelke Marcel Dieter | Selb, | Buchwalderweg 12a |
| Pertsch Tobias | Selb, | Jean-Paul-Str. 37 |
| Peters Sascha | Selb, | Stettiner Str. 3 |
| Pleiner Lorena | Selb, | Mühlstr. 13 |
| Pröbstl Elisabeth | Selb, | Pfarrstr. 4 |
| Rickenthäler Sebastian | Selb, | Vielitz 28 |
| Rotsching Felix | Selb, | Oberweißenbach 48 |
| Schmidt Nadja | Selb, | Hammergut 3 |
| Schwarzmeier Jan | Selb, | Oberweißenbach 89 |
| Völkel Vivien | Selb, | Karlstr. 5 |
| Wagner Lukas | Selb, | Oberweißenbach 102 |
| Walther Julian | Selb, | Oberweißenbach 96 |
| Wolfram Paul | Selb, | Oberweißenbach 107 |

Konfirmandengruppe

Pfarrer Andreas Münster

| | | |
|----------------------|-------|---------------------------|
| Baier Alexander | Selb, | Rainer-Maria-Rilke-Weg 1a |
| Feig Carola | Selb, | Sommermühlweg 22 |
| Frank Eva | Selb, | Am Kühberg 25 |
| Fugmann Alina | Selb, | Plößberger Weg 42 |
| Fugmann Sandro | Selb, | Plößberger Weg 42 |
| Görlitz Kristian | Selb, | Danziger Str. 9 |
| Haas Florian | Selb, | Teichweg 15 |
| Hager Katharina | Selb, | Am Voitsberg 37 |
| Held Miriam | Selb, | Jean-Paul-Str. 68 |
| Hoffmann Dennis Swen | Selb, | Sommermühlweg 44 |
| Kirschneck Theresa | Selb, | Jean-Paul-Str. 7 |
| Küspert Aaron | Selb, | Schillerstr. 12 |
| Meißner Jessica | Selb, | Reuthstr. 2 |
| Mueller Erik | Selb, | Markgrafenstr. 14 |
| Pfeifer Anna-Lena | Selb, | Martin-Pöhlmann-Str. 18 |
| Sommerer Paula | Selb, | Plößberger Weg 40 |
| Sperlich Jessica | Selb, | Längenau 71 |
| Stolorz Victoria | Selb, | Wilhelmstr. 29 |
| Vogel Philip | Selb, | Uhlandweg 26 |

STUDIENREISE NACH SÜDBÖHMEN AUF DEN SPUREN DER BÖHMISCHEN REFORMATION VOM 11. BIS 13. MAI 2012

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der „Freunde der deutsch-tschechischen Verständigung“ bietet Pfarrerin Winzer-Chamrád, Beauftragte für deutsch-tschechische Partnerschaftsarbeit im Dekanat Selb, vom 11. bis 13. Mai 2012 eine Studienreise auf den Spuren der böhmischen Reformation nach Südböhmen an. Die Abfahrt im Reiseomnibus mit WC ist am Freitag gegen 7.30 Uhr geplant, die Rückkunft am Sonntagabend. Die Unterbringung erfolgt im Drei-Sterne-Hotel „U Kaplicky“ in Pisek. Auf dem Programm stehen eine Schiffsfahrt zum Schloss Orlik mit Führung, eine Stadtführung in Pisek mit der ältesten Steinbrücke Europas, ein Tagesausflug in die Hussitenstadt Tabor und zur Ziegenburg, eine Führung durch das Schloss in Cesky Krumlov. Daneben wird es Gelegenheit zur Begegnung mit den Kirchengemeinden der „Evangelischen Kirche der Böhmisches Brüder“ in Tabor und Pisek und einen zweisprachigen Gottesdienst geben. Die

Reise begleitet sprach- und fachkundig Petr Chamrád, früher Pfarrer in Pisek.

Die Kosten belaufen sich auf max. 185,- Euro pro Person im Doppelzimmer. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 30,- Euro. Im Preis enthalten sind Reisekosten, Transfers, Unterkunft mit Frühstück und Eintritte. Nicht berücksichtigt sind Kosten für Mittag- und Abendessen. Die Teilnehmerzahl ist auf 36 begrenzt. Die Fahrt findet mit mindestens 25 Teilnehmern statt. Anmeldungen bis spätestens 20. April 2012 werden im ev. Pfarramt Hohenberg nach der Reihenfolge des Eingangs unter Tel. 09233/775685 oder 9472 entgegengenommen.



Evangelisches
Bildungs- und
Tagungszentrum
Bad Alexandersbad

Nähere Informationen unter
Tel. 09232/9939-0 oder
www.ebz-alexandersbad.de

So, 22. April, 9.00 - 19.00 Uhr
„Sie waren unsere Nachbarn“
Jüdisches Leben in Mittelfranken
Tagesfahrt mit dem Bus
Leitung: Martin Becher, Illa Kuch, Baiers-
dorf

Do, 3. Mai, 19.00 - 21.00 Uhr
„Gerecht Wirtschaften“
Gerechtigkeit als Wirtschaftsfaktor
Referent: Prof. Dr. Heinrich Bedford-
Strohm, Landesbischof der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, München

Mi - So, 16. - 20. Mai 18.00 - 13.00 Uhr
„Im Land des weißen Goldes“
Unterwegs auf dem Fränk. Gebirgsweg
Wanderseminar
Leitung: Heidi Sprügel,
Dr. Joachim Twisselmann

Freunde der deutsch- tschechischen Verständigung

Ansprechpartnerin:
Pfarrerin Cordula Winzer-Chamrad,
Tel.: 09233/9472

Fr, 11. Mai, 15.30 Uhr
„Freilichtmuseum Doubrava“
mit Egerländer Bauernarchitektur und
Gestüt für arabische Vollblüter

Impressum
Herausgeber: *Evang.-Luth.
Stadtkirchengemeinde Selb*
Druck: *Beer Druck GmbH, Wunsiedel*
Auflage: *3.500 Stück,
chlorfrei gebleichtes Papier*
Redaktionsteam: *Simon Döbrich, Barbara Hanft,
Brigitte Heinrich, Silke Meier*
Layout: *Hans Hanft*
V.i.S.d.P.: *Pfarrer Simon Döbrich*
Redaktionsschluss nächste Ausgabe
(Juni/Juli): *23. April 2012*
Erscheinungsdatum: *23. Mai 2012*



Evang. Bildungswerk (Tel.: 89 00 47)
oder im Pfarramt Thiersheim bei Irene
Loch (Tel.: 0 92 33/16 92).

Mo, 16. April, 14.00 Uhr
„Grenzen setzen“
Vortrag und Gespräch im Lutherheim, Selb
Referent: Achim Thürer, psych. Psychothe-
rapeut

Do, 10. Mai, 15.00 Uhr
„Bilderbuchkino“
Sprachentwicklung durch Vorlesen
in der Stadtbücherei Selb
Referentin: Anette Reckmann, Bibliothe-
karin

Termine Posaunenchor



So. 08.04. Osternacht, Christuskirche 5.00
So. 29.04. Konfirmation, Stadtkirche
Do. 17.05. Himmelfahrt, Wartberg, 9.00
Himmelfahrt, Ackerl, 9.30 Uhr
Himmelfahrt, Selb-Plößberg
10.30 Uhr
So. 20.05. Jubelkonfirmation, Stadtkirche

Die Kantorei lädt ein

Sonntag, 22. April, 19.00 Uhr
Stadtkirche Selb

„GOSPELKONZERT“

St. Andrew-Singers
der Stadtkirche, mit Band
Leitung: Constanze Schweizer-Elser

Sonntag, 06. Mai, 19.00 Uhr
Stadtkirche Selb

„ORGELKONZERT“

Orgel:
Christian Brembeck

Sonntag, 20. Mai, 19.00 Uhr
Stadtkirche Selb

„FRÜHLINGS- SERENADE“

Blockflötenensemble
der Stadtkirche Selb
Leitung: Gesine Aldag-Füglein
Orgel: Constanze Schweizer-Elser

Ehrenamtliche Mittagsbetreuung in den Kinderhäusern

Sie haben ein Herz für Kinder und wollen helfen?

Unsere Kinderhäuser Luise-Scheppler-Kinderhaus und Dekan-Schindler-Haus
suchen tatkräftige, jung gebliebene Seniorinnen für Hilfe in der Küche zur Mit-
tagszeit. Es geht um die Betreuung der Hort- (Schul-)kinder beim Mittagessen.

Das Essen wird frisch angeliefert und ist an die Kinder auszugeben.
Die Spülmaschine ist ein- und auszuräumen, die Küche aufzuräumen.

Wann? Von Montag bis Freitag, jeweils von 11.00-14.00 Uhr.
Auch tageweise Mithilfe möglich.

Wenn Sie Kinder mögen und diese gern betreuen, fit sind,
rufen Sie doch mal an bei:

Luise-Scheppler-Kinderhaus: Frau Gisela Gebhardt, Tel. 1451
Dekan-Schindler-Haus: Frau Sabine Netzsch, Tel. 87546

Wir freuen uns über die Getauften:

Katharina Denise Nendza, Tochter von Angela und Thomas Nendza, Marienstr. 1, Selb
Noah Dominic Lositza, Sohn von Daniela Thoma und Andreas Lositza, Wartbergweg 10, Selb

Wir trauern um:

Winfried Uhl, Längenau 80, 57 Jahre
Henriette Riedel, geb. Tettinger, Jean-Paul-Str. 31, 93 Jahre
Gertraud Englhardt, geb. Jäger, Gabelsberger Str. 18, 86 Jahre
Hilde Busch, geb. Rogler, Karlstraße 2, 82 Jahre
Eduard Brunner, Oberweißbach 88, 90 Jahre
Oswald Fröber, Brunnenstr. 15, 85 Jahre
Heinz Neubauer, Hainbergstr. 16, 79 Jahre
Kurt Solbrig, Ernst-Reuter-Str. 4, 85 Jahre
Emma Silbermann, geb. Zeitler, Pfaffenleithe 1, 90 Jahre
Ursula Krieglstein, geb. Vogt, Plößberger Weg 36, 59 Jahre
Anna Deleroi, geb. Döhla, Pfaffenleithe 1, 81 Jahre
Hedwig Gliniski, geb. Meder, Pfaffenleithe 1, 93 Jahre
Anna Bannasch, geb. Wunderlich, Pfaffenleithe 1, 92 Jahre

**DIR WIEDER NAH SEIN
IN MEINEN GEDANKEN.**

**MEIN SCHMERZ IST SO GROSS,
DER PLATZ NEBEN MIR SO LEER.**

**MEINE ERINNERUNG ABER IST REICH
DURCH DICH.**

MANCHMAL HEBE ICH DIE SCHÄTZE.

**SO STREITEN SICH DIE GEFÜHLE IN MIR
UND AUF DEM BODEN MEINER TRAUER
FINDE ICH DANKBARKEIT.**

TINA WILLMS



Christuskirche

Pfarramt Christuskirche, Wilhelm-Löhe-Platz 3

Sekretärin: Carolin Frank 6 05 54, Fax 96 57 42
1. Pfarrer Martin Fröhlich 6 05 54

Nikolaus-Kindergarten, Hohenberger Str. 130
96 42 27, Fax 96 42 28

Kinderhort, Wilhelm-Löhe Platz 1
6 76 25, Fax 96 54 90

Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenchor

montags im zweiwöchigen Rhythmus ab 02.04. und ab 07.05., um 19.30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche (Leitung: Karola Meier)

Kirchenkaffee

am Sonntag, dem 15.04., im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche.

Seniorenkreis

monatlich donnerstags um 14.30 Uhr
Ansprechpartner:

Herbert Achtziger, Tel. 63 12

und Dietlind Töffling, Tel. 6 01 72

19.04.: „Osterschmuck in der Fränkischen Schweiz.“ eine Tagesfahrt

24.05.: „Erholung für die müden

Knochen.“ Sitztanz der Freude macht

Aussiedlertreff

am ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindesaal.

Weitere Informationen bei

Dieter Wolf (Tel. 67469)

Gottesdienste in der Kapelle des Krankenhauses

im Wechsel mit den röm.-kath. Kollegen jeweils dienstags um 18.30 Uhr. Die evangelischen Gottesdienste finden statt am 10.04., 24.04., 8.5. und am 22.5.

Hauskreis

Jeden Montag ab 20.00 Uhr i.d.R bei Anne & Dieter Wolf (Tel.67469)

Stopfersfurth 22

Jugendtreff

mittwochs um 17.30-20.00 Uhr

im Jugendheim mit Diakon Kricke

Ökumenische Andacht zum Karfreitag

Am Freitag, den 06.4., treffen wir uns mit der Gemeinde Heilig Geist um 14.30 Uhr am Stein auf der Wiese vor der Handwerkskammer und feiern gemeinsam eine Andacht zum Karfreitag.

Osternacht und Osterfrühstück

Osterfeier wie bei den ersten Christen. Frühaufstehen lohnt sich – zumindest in der Osternacht, am 8.04. um 5.00 Uhr, erwartet die Kirchgänger in der Christuskirche ein stimmungsvoller Osternachtgottesdienst mit dem Posaunenchor, gestaltet von Pfarrer Fröhlich und Team. Anschließend lädt die Kirchengemeinde zum Osterfrühstück in den Gemeindesaal.

Treffen des ehemaligen Jugendkreises am 5. und 6. Mai

Am Samstag sind alle ehemaligen Mitglieder des Jugendkreises zu einem Treffen im Gemeindesaal eingeladen. am Sonntag feiern wir dann um 9.30 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche und schließen das Treffen mit einem Sektempfang ab.

Gottesdienst zu Himmelfahrt am 17. Mai

Am Donnerstag, den 17. Mai feiern wir unseren Gottesdienst um 9.30 Uhr an der Grenzkapelle am Ackerl. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor.

Goldenen Konfirmation am 19. und 20. Mai

Zum ersten Mal können wir in unserer Gemeinde eine Goldenen Konfirmation feiern. Am Samstag, den 19.5. beginnt um 15.00 Uhr im Gemeindesaal für die Jubilare ein Kaffeetrinken. Am Sonntag, den 20.5. um 9.30 Uhr findet ein Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem Sektempfang in der Christuskirche statt.

Ökumenischer Gottesdienst am 28. Mai

Am Pfingstmontag, den 13 Juni feiern wir einen Ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche. Er beginnt um 9.30 Uhr und wird gestaltet durch Pfarrer Klier, Pfarrer Münster und den Mitgliedern des Ökumenischen Arbeitskreises.

50 Jahre Christuskirche

Die Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Jahresprogramm.

DAS ZITAT

Als Leserin des **Gemeindebriefs** möchte ich so viel wie möglich über Personen erfahren. Menschen sind wichtig vor Ort, und Menschen kennen Menschen.



Foto: epd-bild



Mitarbeiterabend im Lutherheim

Der Dekan, die Pfarrerin, die Pfarrer und der Vertrauensmann des Kirchenvorstands luden ein und viele Mitarbeiter/Innen, haupt- und ehrenamtliche, kamen, darunter Kirchenbotenausträger/Innen, Mitglieder der Seniorenkreise, Mitarbeiter/Innen vom Pfarramts- und Dekanatsbüro, die Kantorin und Mitglieder von Kantorei, Gospelchor, Posauenenchor, Flötenensemble, Mitglieder des Kirchenvorstands, die Religionslehrerin, der Organist, Mitarbeiter/Innen der Kinderhäuser, der Leiter der Oase und sein Team, Friedhofsmitarbeiter, das Vorbereitungsteam für die Thomasmesse.

Pfarrer Simon Döbrich wies in seiner launigen Begrüßung auf den Maya-Kalender und die bei manchen damit verbundene Prophezeiung des Untergangs der Welt im Jahr 2012 hin. Fürchtet Euch nicht, hielt er dem entgegen. Untergehen soll Altes, das uns schadet, und entstehen soll Neues, damit die Welt in Balance kommt, Neues über alle Grenzen hinweg. Mit einer Geschichte aus der Küche, stellte Pfarrerin Andrea Münster fest, dass Salz in der Suppe nicht fehlen darf. Und spannte den Bogen, dass die Mitarbeiter in der Stadtkirchengemeinde ob haupt- oder ehrenamtlich, ebenfalls wie das Salz in der Suppe, sehr wichtig seien.

Den Dank an verdiente Mitarbeiter/Innen überbrachten Dekan Dr. Pröbstl, Pfarrerin Andrea Münster und Pfarrer Simon Döbrich. Mit einem kleinen Geschenk geehrt wurden die Ehren-

amtlichen Gerhard Baumann, der seit 60 Jahren den Kirchenboten austrägt, Ursula Irrgang für 30 Jahre verschiedener Dienste innerhalb der Kirchengemeinde, Barbara Mendler für 20 Jahre Mitarbeit im Seniorenkreis, Doris Fraas-Stefan für 10 Jahre verschiedener Dienste in der Kirchengemeinde, Wolfgang Stefan für 10 Jahre Gottesdienstmitarbeit.

Bei den Hauptamtlichen wurden geehrt: Andrea Hirschlein (Luise-Scheppler-Kinderhaus) und Karola Kuhlmann (Dekan-Schindler-Haus) jeweils für 30 Jahre als Kinderpflegerin, Armin Geyer für 10 Jahre als Hausmeister.

Die Jugendlichen Marie-Luis Beutler, Amelie Geyer und Daniele Röthig, erhielten zum Abschied jeweils einen Gutschein.

Spannend wurde es bei einem Quiz mit Dekan Dr. Pröbstl, der Fragen zur Kirchenvorstandswahl im Oktober d.J. stellte. Der Tisch mit den richtigen Antworten wurden mit einem Teller Pralinen belohnt. Vater und Sohn Röthig unterhielten mit lustigen und hintergründigen Sketchen und hatten die Lacher voll auf ihrer Seite.

Evangelische Christen singen gern und so wurde der Abend ausgeschmückt mit gemeinsam gesungenen Liedern und Kanons, am Klavier begleitet von Constanze Schweizer-Elser. Mit einem Gebet und den Segen durch Dekan Dr. Pröbstl endete der schöne und kurzweilige Abend.

Text: Brigitte Heinrich, Fotos: Silke Meier



